

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Ostfriesische Tageszeitung. 1936-1938 1937**

13.7.1937 (No. 161)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-949960](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-949960)



# Ostfriesische Tageszeitung

Verkundungsblatt der NSDAP. und der DPF.

Verlagspostanstalt: Aurich. Verlagsort: Emden, Blumenbrückstraße. Fernruf 2081 und 2082. Bankkonten: Stadtparlatte Emden, Kreisparlatte Aurich, Staatliche Kreditanstalt Oldenburg (Staatbank). Postfach Hannover 369 49. Eigene Geschäftsstellen in Aurich, Norden, Ems, Wittmund, Leer, Meener und Papenburg



Amtsblatt aller Behörden Ostfrieslands

Erscheint werktäglich mittags. Bezugspreis in den Stadtgemeinden 1,70 RM und 30 Pf Bestelgelb, in den Landgemeinden 1,65 RM und 51 Pf Bestelgelb. Postbezugspreis 1,80 RM einschl. 36 Pf Postzeitungsgebühr zuzüglich 36 Pf Bestelgelb. Einzelpreis 10 Pf

Folge 161

Dienstag, den 13. Juli

Jahrgang 1937

## Pacellis Besuch in Frankreich

# Moskau umjubelt den Kardinal

### Lobreden auf „Roms älteste Tochter“

(R.) Paris, 13. Juli.

Der Besuch des Kardinalstaatssekretärs Pacelli in Viseuz zur Einweihung einer Kapelle der Heiligen Theresia ist unter allem militärischem und geistlichem Pomp vor sich gegangen. Umgeben von anderen französischen Kardinalen und hohen Klerikern, wurde Pacelli von den Würdenträgern des Staates begrüßt. Das 71. und 129. Infanterieregiment sowie das 17. Jägerregiment zu Pferde hatten mehrere Kompanien mit Fahnen und Standarten gestellt. Die Militärkapelle spielte die päpstliche Hymne und die Marseillaise. Der Kardinal schritt die Front ab und segnete die Truppe. Die Einweihung der Kapelle erfolgte unter Beteiligung einiger Zehntausende von Pilgern, die zum großen Teil im Freien kampieren konnten. Während der eigentlichen Prozession begann es allerdings zu regnen. Nach den übereinstimmenden Berichten der Pariser Blätter übte insbesondere die durch Radio-Vauprecher verbreitete Ansprache des Papstes den stärksten Einfluß auf die Menge aus.

Im Mittelpunkt der Feierlichkeiten stand eine Rede des Kardinalstaatssekretärs, die, wie der ganze Staatsbesuch des päpstlichen Vertreters, ausgesprochen politisch den Charakter trug. Sie galt, ohne Rücksicht auf den traditionell kirchenfeindlichen Charakter der französischen Republik und auf die Besonderheiten des heutigen „Vollfront“-Regimes, der Verherrlichung Frankreichs, „der ältesten Tochter der Kirche“. In der gesamten französischen Presse werden bestimmte Sätze der Rede besonders hervorgehoben, die Kardinal Pacelli gegen „die Verherrlichung der Rasse“ und gegen „Verfolgungen in gewissen Ländern“ geprägt hat. In der Tat ist es nach Ort und Umständen kaum anders möglich, als in dieser Polemik gegen „falsche Hirten“ und in anderen Ausdrücken versteckte Ausfälle gegen Deutschland zu erblicken, die von den Zuhörern, jeder Geflogenheit entgegen, mit stürmischem Beifall aufgenommen wurden. Gleiches Beifall, als der Kardinal anschließend Frankreich als „Werkzeug des Friedens“ rühmte. Aus den Kommentaren der Pariser Presse, die einheitlich den politischen Charakter der Anwesenheit und der Ansprache des päpstlichen Außenministers würdigt, sei der Begeisterungsausbruch der kommunistischen „Humanität“ hervorgehoben, der besonders ausschlaggebend ist für das Verhältnis zwischen Vatikan und „Vollfront“-Frankreich. In dem offiziellen kommunistischen Organ, das auf der ersten Seite neben einem Bild der Kathedrale von Viseuz den Ausfall Pacellis gegen die Verkünder der Rassenlehre platziert, schreibt der Abgeordnete Peri u. a.: „Niemand kann die internationale Tragweite dieser Kundgebung bestreiten. Die Kommunisten weniger als andere. Es ist ein großes Ereignis, daß der Legat des Papstes herbeikommt, um Frankreich und seine Vollfront-Regierung zu grüßen in einer Stunde, in der Hitler-Deutschland die katholische Welt verfolgt (1). Der Besuch des Legaten in Frankreich, ein Jahr nach dem Siege der Vollfront, ist auch eine Art Mahnung an die französischen Katholiken... Letzten Freitag widersetzte sich der Delegierte Frankreichs in London den Forderungen des internationalen Faschismus. Drei Tage später kommt der Stellvertreter des Papstes

nach Frankreich, um den Hitlerismus zu verdammen. Das ist ein gutes Zeichen, das die friedfertigen Regierungen in ihren energischen Entschlüssen bestärken sollte (1)“.

So empfindet der Bolschewismus den Besuch Pacellis im „Vollfront“-Frankreich und die von ihm gebrauchten Worte gegen ein Volk, das die christliche Welt vor der Vernichtung durch den Bolschewismus bewahrt hat, als Ermütigung; er benutzt beides zur Hege gegen Deutschland und zur Rechtfertigung seiner friedensfeindlichen Machenschaften. Ein schöner Erfolg für den Vatikan!

## Edens seltsame Ansichten

London, 13. Juli

In der gestrigen Sitzung des Unterhauses wurde Eden durch Fragen veranlaßt, zur gegenwärtigen Lage in Bezug auf Spanien Stellung zu nehmen. Er erklärte dabei seltsamerweise, daß er die französische Maßnahme — die nun Lord Plymouth offiziell von Botschafter Corbin mitgeteilte Aufhebung der Pyrenäenkontrolle — angesichts der Haltung Portugals für „vernünftig“ halte. Im weiteren Verlauf des Auspruchs betonte der Außenminister, daß die britischen Vorschläge so schnell wie möglich ausgearbeitet und am Freitag einer Vollziehung der Nichteinmischungskommission vorgelegt würden. In Beantwortung einer weiteren Frage behauptete Eden, daß bei Algeciras von nationalspanischer Seite Batterien gegen Gibraltar eingebaut (?) würden; die Behauptung, daß deutsche Ingenieure hierbei tätig seien, treffe aber nicht zu.

Wie in der Umgebung des Außenministers verlautet, ist die britische Regierung zur Zeit eifrig bemüht, mit den verschiedenen Mächten Fühlung zu nehmen und ihre Ansichten in Erfahrung zu bringen. In der Presse, die übrigens jumeit die französische Haltung anerkennt, werden folgende vier Punkte eines neuen Planes erörtert: 1. Errichtung eines neuen Kontrollschemas zur See unter Hinzuziehung einiger anderer Mächte (es werden Norwegen, Schweden und Holland genannt); 2. Ersetzung der Flottenkontrolle durch neutrale Beobachter in den spanischen Häfen; 3. Zuerkennung der Rechte kriegsführender Mächte an die beiden spanischen Parteien mit gewissen Einschränkungen (Verbot der Hafenblockade und der Durchsichtung von Schiffen auf hoher See); 4. Vereinbarungen über die Zurückziehung der ausländischen Freiwilligen.

## Riesenschlachtschiffe im Stillen Ozean

### Baut Japan 50 000-Tonner? — Rüstungspropaganda in USA.

(R.) London, 13. Juli.

Nach Abschluß der letzten amerikanischen Flottenmanöver im Pazifik führen die amerikanischen Marinebehörden eine in England aufmerksam verfolgte Kampagne, deren Zweck es ist, die amerikanische Öffentlichkeit davon zu überzeugen, daß es erforderlich sei, die amerikanische Flotte beträchtlich zu verstärken. Dabei wird u. a. behauptet, daß im Falle eines Krieges mit einer Pazifikmacht jede der beiden beteiligten Flotten sich an einem strategischen Punkt vereinen würde, um von dort aus die Sicherung der lebenswichtigen Verbindungs-

linien zu übernehmen. Erst dann würden beide Flotten sich gegeneinander in Marich sehen, wobei das Ziel die Vernichtung der feindlichen Flotte sein würde. Aus diesem Grunde müsse die Flotte der Vereinigten Staaten in der Lage sein, in allen Teilen des Pazifiks zur Offensive übergehen zu können.

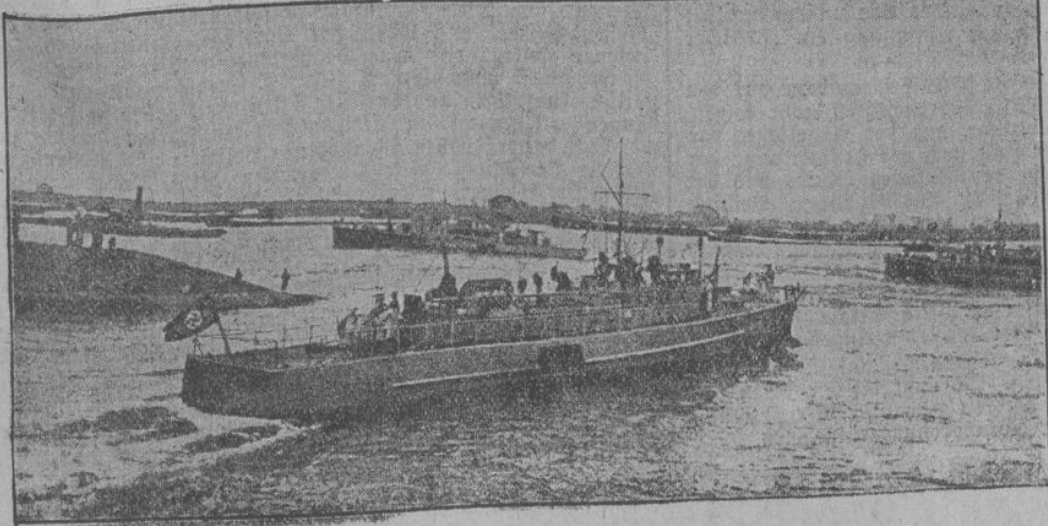
Zur Zeit ist die Flotte der Vereinigten Staaten der japanischen noch im Verhältnis von 5 zu 3 überlegen. Seit Ende 1936 ist Japan jedoch von jeder vertraglichen Bindung frei und kann so viele Kriegsschiffe bauen, wie es für erforderlich hält. Das gleiche gilt für Amerika. In den Teilen des Stillen Ozeans, in denen die amerikanische Flotte ihre letzten Manöver abhielt, besitzen Amerika wie Japan nach englischer Auffassung etwa gleich starke strategische Flottenstützpunkte.

Japan hat bekanntgegeben, daß es vier Schlachtschiffe bauen in Angriff zu nehmen beabsichtigt, die groß genug sein sollen, um bei einer Geschwindigkeit von dreißig Knoten 45-Zentimeter-Geschütze führen zu können. Ein solches Schlachtschiff müßte nach den Berechnungen der Schiffsbauingenieure eine Größe von mindestens 50 000 Tonnen aufweisen. Es würde damit an Größe die amerikanischen Flugzeugmutterchiffe „Saratoga“ und „Lexington“, die größten Schiffe der amerikanischen Flotte noch übertreffen. Baut Japan 50 000-Tonnen-Schlachtschiffe, so muß Amerika zwangsläufig diesem Beispiel folgen. Der Bau müßte in den Werften an der atlantischen Küste vor sich gehen, die größer sind als die an der pazifischen Küste. Da es diesen Schiffriesen nicht möglich sein würde, den Panama-Kanal zu passieren, könnten sie zum Stillen Ozean nur durch die Magelhaens-Straße gelangen. — Gerade diese Pläne finden naturgemäß besonderes Interesse in England, dessen Flottenpolitik ebenfalls daraus gewisse Folgerungen ziehen müßte.

## Deutsche Kriegsschiffe auf dem Rhein

Zum erstenmal seit 25 Jahren besuchten deutsche Kriegsschiffe den Rhein. Die I. Räumbootflottille nimmt mit ihren Bootsbefahrungen und Schiffen an der Bundestagung des NS-Marinebundes in Düsseldorf teil. Die Flottille kam über Holland und wird sich etwa eine Woche im deutschen Rheingebiet aufhalten.

(Weltbild, Zander-S.)





















**Emden**

Hente und folgende Tage!

Der große Erfolgsfilm!



Mit Albrecht Schönhals  
Karin Hardt, Hans Söhnker  
Gerda Maurus, Joe Stoeckel

Ein Silmonet von überaus grandioser Ein-  
dringlichkeit, grandios und mitreißend bis  
zur letzten Szene! Ein Erlebnis für jeden!

**LICHTSPIELE**



Diese Seite gehört zum „Nachschlagewerk der Hausfrau“ 3 Bände

**Pfund** 372 **Blombe**  
Raffin gebraucht wird. Zu unter-  
scheidet: Spalt-, Rinden- und  
Geißelholz. Fachkenntnisse zur  
Ausführung erforderlich.  
**Pfund**, Gewichtseinheit von 500  
Gramm, neuerdings amtlich durch  
die Bezeichnung 1/2 Kilo ersetzt.  
**Pfundnase**: Inolige Verdickung  
der Nase bei einer bestimmten  
Hautkrankheit, der Akne rosacea.  
**Phenol**, aus Braunkohlen- oder  
Steinkohlenteer gewonnene Kar-  
bolsäure wird als Desinfektions-  
mittel bei Bedürfnisanstalten  
verwendet.  
**Philatelie**, schlecht gebildetes und  
entbehrl. Fremdwort für Brief-  
markensammler. Ein Philatelist ist  
ein Briefmarkensammler. Brief-  
markensammeln auch schon in der  
Jugend ist eine nützliche und bil-  
dende Beschäftigung. Kann die  
Unterstützung der Eltern finden.  
**Philipp**, männl. Vorname griech.  
Bedeutung mit der Bedeutung  
„Der Pferdefreund“.  
**Phlox**, Klammendolme. Stauden:  
im Frühjahr niedrige Tep-  
pichphlox, vorwiegend für Stein-  
gärten, ergeben dort herrliche  
Farbenbilder. Später die Som-  
merphlox, höhere Stauden, sehr  
geeignet für Schnitt. Will öfters  
nach der Blüte geteilt und ver-  
pflanzt werden. — Einjahr-  
phlox wird im März aus Samen  
im Frühbeet herangezogen. Mitte  
Mai gepflanzt, wegen der schö-  
nen Farben für Sträuße geeig-  
net.  
**Phönixpalme**. Siehe Datteln, I.  
Palme.  
**Phosphor**, griech. Bedeutung =  
Lichtträger. Gelbliches, sehr gif-

tiges Element, das im Dunkeln  
leuchtet. In seinen chemischen  
Verbindungen ist es am Aufbau  
der Knochen, Zähne, Nerven,  
ebenso am Aufbau von Pflanzen  
und an der Bildung von Eiern  
beteiligt. Phosphormangel führt  
zu Rachitis und Knochenwei-  
chungen, doch dürfen Phosphor-  
präparate nur vom Arzt verord-  
net werden.

**Phosphorholzer**. Streichhölzer  
dürfen in Deutschland keinen gif-  
tigen weißen Phosphor mehr  
enthalten, ebensowenig die Reib-  
flächen. Der dabei verwendete  
rote Phosphor ist nicht giftig.

**Phosphorvergiftung**: der sehr  
giftige weiße Phosphor kann  
eine schwere Vergiftung hervor-  
rufen, bei der Erbrechen und Be-  
täubung auftritt. Charakteristisch  
ist, daß das Erbrochene im Dun-  
keln aufleuchtet und nach Knob-  
lauch riecht. Durch Einatmung  
von Phosphordämpfen kommt es  
zu einer Knochenverwitterung  
hauptsächlich im Kiefer. Entstehen  
können Phosphorvergiftungen  
durch Verwechslung von Ratten-  
gift. Erste Hilfe: Brechreiz er-  
zeugen durch Ritzen im Rachen.  
Sofort Arzt holen. Einatmen  
von Phosphordämpfen bei Ar-  
beitern in Zündholzfabriken.

**Phrasé**, griech. leere Redensart,  
die einen tieferen Gedanken vor-  
täuschen soll.

**Physiologie** im Gegensatz zu Pa-  
thologie (s. d.) die Lehre von  
den normalen Lebensvorgängen.  
Physiologisch = normal, der Ge-  
sundheit entsprechend.

Jeder erhält sein Geld zurück  
wenn Hühneraugen-Mittel

„OHA“ nicht sofort hilft!  
Packung 40 u. 75 Pf  
zu haben:

- Emden: Schuhhaus P. Scheinert  
Neutorstr. 16-17
- Emden: D. Wibben  
Zw. bd. Sielen 16
- Leer: Collmann  
Hindenburgstr. 18
- Leer: M. A. Gleske  
Ad. Hitler-Str. 9
- Loga: Schuhwarenhdlg. H. Löwenkamp
- Holland: Paul Lucht  
G. Lucken
- Remels: W. Hoppe
- Filsum: Th. Focken
- Oetern: w. Vieth
- Südgeorgsfehn: Joh. de Boer
- Nordgeorgsfehn: H. Albarius
- Hollen: A. Heyen
- Strackholt: J. Evers
- Marx: G. Nickels
- Friedeburg: J. Willms.
- Wiesmoor: H. ter Vehn
- Oldersum: T. Cessens
- Neermoor: T. Cessens

Junge Herbstkräuterpflanzen  
und Porreepflanzen  
hat abzugeben  
Frau Br. Peters, Emden,  
Grasstraße 18.

**Fahrschule**  
für alle Klassen  
**Gottlieb Symens**  
EMDEN - Wilhelmstraße  
Fernruf 2030

**Einzelmöbel**  
Flurgarderoben, Rauchtische,  
Lampentische, Blumenständer  
in groß. Auswahl. Annahme  
von Ehestandsdarlehen.  
**Karl Glend, Emden**  
Große Brückstraße 38

**Arterienverkalkung**  
hohen Blutdruck, Rheuma,  
Gicht, Magen-, Darmstörung,  
Nieren-, Blasenleiden, vor-  
zeitige Alterserscheinungen,  
Stoffwechselbeschwerden  
beugen Sie vor durch:  
**Knoblauch-Becren**  
„Immer Jünger“  
Geschmack: u. geruchlos  
Monatspackung Mk. 1.— Zu haben  
**Central-Drogerie Alfred Müller**  
EMDEN Zw. beiden Sielen 8

**Fahrräder**  
auf Abschlagzahlung  
**Paul Ducci, Emden**  
Boltentorstraße 33

**Mundts Gartenlokal**

Emden - Wolthusen

Mittwoch nachmittag  
Joultankonzert  
und Kinderkonzert  
Abends ab 8 Uhr: T A N Z

**FORD**  
V-8  
14/90 P

**FORD**  
EIFEL  
5/34 P

Die stärksten Wagen  
ihrer Preisklasse

Sämtliche Modelle kurzfristig bzw. sofort lieferbar.

**Auto-Zumpe** EMDEN, Tel. 3230

**Nehmt ein  
Ferienkind!**

Mensch sei kein Sor-  
fahr Brennborrad  
mit Sachs-Motor. Alleinverkauf:  
**Paul Ducci, Emden**  
Boltentorstraße 33

**Wagenbeschwerden**  
aller Art, Blähungen, schlechte Ver-  
dauung, Appetitlosigkeit beseitigt  
**Pygfin-Win**  
der ärztlich empfohlene, wohl-  
schmeckende Verdauungs- und  
Stärkungswein. Flasche 1.25.  
Drogerie Johann Bruns, Emden

**Fahrräder**  
alle Preislagen  
**Rosenboom** Emden  
Wilhelmstr.

**Aurich**  
Einladung zur  
**11. ordentlichen  
General-  
versammlung**  
der Elektrizitäts-Genossenschaft  
Holtrop-Wiefens  
auf  
**Mittwoch, den 21. Juli,**  
abends 7 Uhr,  
bei Gastwirt Eilers in Holtrop.  
Tagesordnung:  
1. Geschäftsbericht 1936.  
2. Genehmigung der Bilanz 1936.  
3. Entlastung von Vorstand,  
Aufsichtsrat und Geschäfts-  
führer.  
4. Verwendung des Rein-  
gewinns.  
5. Statutenmäßige Wahlen.  
6. Sonstiges.  
Die Bilanz liegt vom 13. bis  
20. Juli beim Geschäftsführer  
aus.  
Holtrop, den 12. Juli 1937.  
Der Vorstand:  
gez.: H. Garrelts, gez.: J. Deus,  
gez.: E. Behrends.

**Neue Kartoffeln**  
gibt laufend ab  
**Martin Harrenga, Neu-Efels.**  
**Sahne-Schichtkäse**  
sowie  
**hochfeiner Speisequart**  
und andere Sorten Käse laufend  
vorrätig.  
**E. von der Hülst,**  
Molkereiprodukte,  
**Aurich, Am Markt 29.**

**Korbwaren!**  
Denkt beim Einkaufen von **Torf- und  
Waschkörben, Sesseln** usw. immer an  
**Korbmacher Johann Saathoff, Walle**  
Verkaufsstellen: **Eisenhandlung Günther, Aurich**  
**Dänekas, Schirumer-Leegmoor**

**Norden**  
Die Vorauswahl von Tieren für die  
am 2. September in Aurich stattfindende  
**Kreiswanderchau**  
die Eintragungen von Bullen in  
das Stammbuch und die Auswahl für  
die am 3. Septbr. in Leer stattfindende  
**Zuchtviehauktion**  
finden statt am 16., 17. und vom 21. bis 24. Juli d. J. Die einzelnen  
Termine sind aus Nr. 27 des „Wochenblattes der Landesbauernschaft  
Wejer-Ems“-Oldenburg und des „Landwirtschaftlichen Wochenblattes“  
Ems zu ersehen. Es wird bemerkt, daß bei Vorführung eines Bullen  
die Abstammungstafel zur Hand sein muß.  
**Berein Offizieller Stammbuchzüchter - Norden**

**Mitglied der  
Deutschen  
Arbeitsfront**

Die Deutsche Arbeitsfront ist die Gemeinschaft der Kamerad-  
schaft. Es ist daher eine sittliche Pflicht, daß sich unsere Mit-  
glieder gegenseitig tatkräftig unterstützen. Die Kameraden  
aus Handwerk, Handel und den übrigen Betrieben haben in  
ihren Geschäften und Schaufenstern obenstehendes Plakat:  
„Mitglied der Deutschen Arbeitsfront“ aushängen. Alle  
Mitglieder der Deutschen Arbeitsfront unterstützen ihre ge-  
werbetreibenden Kameraden dadurch, daß sie nur dort lau-  
fen und ihre Aufträge ausführen lassen, wo dieses Plakat  
sichtbar angebracht ist.  
Wir weisen unsere Kameraden aus Handwerk, Handel und  
den übrigen Betrieben darauf hin, daß ihnen in den nächsten  
Tagen dieses Plakat zum Kauf angeboten wird.  
**Kein Betrieb ohne Mitgliedsplakat  
der DAF.**

Seit längerer Zeit weidet  
auf unserer Weide im sogenann-  
ten „Diefjuch“, Gemeinde Wejter-  
ende, ein zweijähriges Kind,  
Farbe und Abzeichen schwarz,  
bunt, Stern, linke Achillessehne  
und linkes Vorderbein außen-  
seitig überm Knie schwarz, im  
rechten Ohr eine Ohrmarke mit  
der Nummer 38, am linken Horn  
ein Brandzeichen, deren Buch-  
staben kaum noch lesbar sind.  
Der Eigentümer kann gegen  
Erstattung der Unkosten das  
Kind bei uns in Empfang  
nehmen.  
**Gebr. Hagena,  
Siebeltshörn**  
Post Oldorf Norden Land.

**Gefunden**  
**Eine Wette nebst Uhr**  
gefunden. Gegen Erstattung  
der Unkosten abzuholen bei  
Kajper Schoon, Ushusen.  
Lest die „D.F.“

**Berein Offizieller Stammbuchzüchter - Norden**

**Teppiche!** Die größte Auswahl finden Sie bei  
**C. S. Kautke Böhm, Lann**

Ihre Beachtung! Oben und an der Samenleite auf der rechten Seite ausfinden!  
 Sagen-Drohner werden neuen Begleibern auf Wunsch lebergeliefert, desgleichen alle bisher erfindenen Seiten  
 Eine Gewähr für die Richtigkeit der Rechts-Ankünfte kann nicht übernommen werden.



